

Allgemeines zu Drägerware.Werkstatt Software

- [Zu Ihrer Sicherheit](#)
- [Beschreibung](#)
- [Mandantenverwaltung \(ab DRW 7000\)](#)
- [Informationen zu dieser Anleitung](#)
- [Feldarten und Feldfunktionen im Programm](#)
- [Funktionstasten zur einfachen Bedienung](#)
- [Kurzbeschreibung der Schaltflächen](#)
- [Leistungsvergleich Drägerware](#)

Zu Ihrer Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Gebrauch der Software die Anleitungen aufmerksam lesen!
- Die Anleitungen genau beachten! Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf diese Software verwenden.
- Lokale und nationale Richtlinien, die diese Software betreffen, befolgen.
- Fehlerhafte oder unvollständige Software nicht verwenden.
- Keine Änderungen an der Software vornehmen.
- Dräger bei Fehlern oder Ausfällen der Software über die jeweils vereinbarten Kanäle informieren.

Bedeutung der Warn- oder Hinweiszeichen

Die folgenden Warn- oder Hinweiszeichen werden im Weiteren verwendet, um Texte zu kennzeichnen und hervorzuheben, die eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens des Anwenders erfordern:

Hinweis auf eine potenzielle Situation, bei der Daten ungewollt verändert oder gelöscht werden können.

Wenn diese Situation nicht vermieden wird, können Daten beschädigt werden oder endgültig/unwiederbringlich verlorengehen.

Zusätzliche Information zum Einsatz der Software.

Verweis auf ein verwandtes Thema: [Allgemeines zu Drägerware.Werkstatt Software](#)

Beschreibung

Funktionsbeschreibung

Drägerware.Werkstatt-Produkte sind Softwares für technische Werkstätten verschiedener Organisationen und Industriebetriebe.

Sie inventarisieren und unterstützen Verwaltungs- und Servicetätigkeiten an Geräten, Systemen, Ausrüstungen, Aggregaten und Fahrzeugen in einem zentralen Datenpool und für alle Werkstattbereiche einer Organisation, auch an verschiedenen Standorten.

Mit der Software können Serviceleistungen geplant, durchgeführt und dokumentiert werden. Prüf- und Kontrollvorgänge können gestaltet werden.

Dräger-Prüfgeräte können über Schnittstellen integriert werden.

Weitere Prüfgeräte für andere Werkstattbereiche wie Pumpen- oder Schlauchprüfstände lassen sich in den Serviceprozess integrieren.

Verwendungszweck

Drägerware.Werkstatt ist eine Software für den Einsatz auf Computern zur Unterstützung bei der Inventarisierung und Wartung von technischer Sicherheitsausrüstung.

Die Anleitungen enthalten Informationen zum Aufbau der Anwendung, zu den Funktionen der Software sowie zu technischen Anbindungen wie z.B. Dräger Prüf- oder Kalibriergeräte und auch zur Nutzung von Benutzermenüs.

Hardware-Anforderungen

Allgemeine Mindestanforderungen an Arbeitsplatzrechner und Server sind im **Leistungsverzeichnis Hard- und Softwarevoraussetzungen** beschrieben.

[Drägerware Systemvoraussetzungen](#)

Mandantenverwaltung (ab DRW 7000)

Die Mandantenverwaltung erlaubt es Organisationseinheiten (z.B. an unterschiedlichen Standorten) ihre eigenen Geräte jeweils selbst zu verwalten, so dass Geräte, Ersatzteile, Bestellungen, Prüfergebnisse, etc. nur von den Benutzern der eigenen Organisationseinheit eingesehen werden können.

Bei Bedarf können Benutzer mit entsprechenden Rechten ausgestattet werden, so dass sie die Geräte aller Mandanten sehen, ggf. bearbeiten und entsprechend auch mandantenübergreifende Auswertungen erstellen können. Die Struktur der Geräte (MAT) wird zentral gepflegt und ist bei allen Mandanten identisch.

Benutzer mit Mandanteneinschränkung können in der Benutzerverwaltung nur die Benutzer ihres jeweiligen Mandanten sehen und bearbeiten.

Die Mandantenverwaltung bietet somit eine übergeordnete Struktur, die einzelne Drägerware-Instanzen miteinander verbindet. Hierdurch reduziert sich der Aufwand für die IT, da alle Daten in einer physikalischen Datenbank liegen, aber jede Organisationseinheit ihre eigene Instanz hat.

Im Modul Bekleidung sind die Lagerorte, Bestellungen, Vorgangsdefinitionen und Bestellzeiträume nach Mandanten trennbar.

Auch Benachrichtigungen können auf einzelne Mandanten eingeschränkt werden.

Pro Mandant ist jeweils eine Basislizenz der Drägerware erforderlich, die Erweiterungslizenzen (Floating-Lizenzen) werden über alle Mandanten verteilt.

Informationen zu dieser Anleitung

Alle Drägerware.Werkstatt-Anwendungen sind in gleicher Weise zu bedienen.

Die jeweils speziellen Ausprägungen eines Programms werden in separaten Kapiteln bzw. Ergänzungskapiteln behandelt.

Diese Anleitungen beschreiben sämtliche Funktionen der Software.

Sollten Funktionen erklärt werden, die nicht aufrufbar sind, so sind diese nicht erworben worden.


Der Umfang der jeweiligen Installation ist auf dem Leistungsschein und in den Leistungsverzeichnissen beschrieben.

Das Drägerware.Werkstatt-Basispaket ist jederzeit um optionale Funktionen erweiterbar (Baukastenprinzip), die über den Vertrieb von Dräger bestellt werden können.

Dräger empfiehlt, Software-Aktualisierungen ausschließlich durch Dräger oder durch autorisierte Partner von Dräger durchführen zu lassen.

Feldarten und Feldfunktionen im Programm

Drägerware.ZMS verwendet für die Bearbeitung die gleichen Feldarten und Feldfunktionen.

Alphanumerische Felder	Die Standard-Eingabefelder erlauben die Eingabe aller Zeichen.
Numerische Felder	Numerische Felder erlauben nur die Eingabe von Ziffern (z. B. Personalnummer, Kontonummer).
Auswahlfelder	Bei Auswahlfeldern handelt es sich mit wenigen Ausnahmen um alphanumerische oder numerische Felder. Auswahlfelder ermöglichen den Abruf eines Benutzermenüs (Anwendertabelle) mit der  Schaltfläche. Die Inhalte der Benutzermenüs können unter Einstellungen – Menü-Editor gepflegt werden, um die Datenerfassung zu vereinfachen, damit wiederkehrende Texte nicht über die Tastatur eingegeben werden müssen und Schreibfehler vermieden werden.
Ausgabefelder	Unveränderbare Daten werden als Ausgabefelder bezeichnet. Der Feldinhalt von Ausgabefeldern wird entsprechend des jeweiligen Designs dargestellt und kann nicht über das Eingabefeld bearbeitet werden.

Datumfelder	<p>Datumfelder akzeptieren das Datumsformat: „01.01.2003“. Tag und Monat müssen immer zweistellig eingegeben werden. Der Punkt zwischen Tag, Monat und Jahr wird vom Programm automatisch gesetzt. Die ersten beiden Jahresstellen werden automatisch mit den ersten beiden Stellen der aktuellen Jahreszahl vergeben, wenn die Jahreszahl zweistellig eingegeben wird. Bei der Eingabe darf die <Caps Lock>-Taste nicht gedrückt sein, da sonst keine Eingabe möglich ist.</p> <p>Datumfelder enthalten spezielle Eingabefunktionen. Durch Drücken der „h“-Taste (heute) wird das heutige Datum in das Datumsfeld übernommen, durch Drücken der Taste „g“ (gestern) wird das Datum des gestrigen Tages übernommen und durch Drücken der Taste „m“ (morgen) wird das morgige Datum eingetragen.</p> <p>Über die Schaltfläche  neben einem Datumsfeld zeigt das Programm einen ewigen Kalender an. In diesem Kalender kann ein Datum ausgewählt werden, welches dann in das Datumsfeld übernommen wird.</p>
Zeitfelder	<p>Zeitfelder verlangen die Eingabe einer Uhrzeit. Durch Tippen von „j“ (jetzt) wird die aktuelle Uhrzeit eingetragen. Der Doppelpunkt zwischen den Minuten und Stunden wird vom Programm automatisch gesetzt.</p>
Logische Felder	<p>Diese Felder akzeptieren nur die Eingaben „J“ für Ja und „N“ für Nein.</p>
Memo-Felder	<p>Diese Felder dienen zum Speichern weiterer Informationen. Zu jedem Datensatz kann ein Fließtext gespeichert werden.</p>

Mussfelder	<p>Mussfelder sind im Programm durch einen roten Stern vor dem jeweiligen Feld gekennzeichnet. Eine Eingabe in ein Mussfeld ist erforderlich, bevor ein Datensatz abgespeichert werden kann. Ist zu einem Mussfeld ein Benutzermenü hinterlegt, so wird dieses automatisch angezeigt, wenn der Anwender versucht, ein Mussfeld ohne Eintrag zu übergehen. Beim Versuch, einen Datensatz ohne vollständig ausgefüllte Mussfelder abzuspeichern, wird der Anwender auf die fehlenden Felder aufmerksam gemacht. Beispiele für Mussfelder sind Vor- und Nachname einer Person oder Einsatzart eines Einsatzes.</p>
Exaktfelder	<p>Exaktfelder sind im Programm mit einer Pfeil-Schaltfläche versehen. Die Eingabe eines Exaktfeldes muss einem Eintrag des Benutzermenüs exakt entsprechen. Dabei ist auch die Groß- und Kleinschreibung zu berücksichtigen. Diese Feldart ist erforderlich, damit Felder, über die eine Auswertung durchgeführt werden soll, einheitlich ausgefüllt werden und so auch vollständig ausgewertet werden können. Ist es erforderlich das Benutzermenü zu erweitern, so erfolgt dies ggf. über den Menü-Editor in den Einstellungen.</p>
Benutzermenü	<p>Frei definierbare Tabellen, die der Anwender abrufen und mit entsprechender Berechtigung auch verändern darf.</p>
Benutzermenü mit Adressverknüpfung	<p>Benutzermenü, welches die Möglichkeit von Adressverknüpfungen bietet.</p> <p>Ein Benutzermenü mit Adressverknüpfung ist durch das Symbol  gekennzeichnet.</p>
Optionsfeld	<p>Optionsfelder sind runde, meist in Gruppen zusammengefasste Schalter. Aus einer Gruppe von Optionsfeldern kann immer nur eins ausgewählt sein.</p>

Kontrollkästchen

Im Gegensatz zu Optionsfeldern sind Kontrollkästchen quadratisch. In einer Gruppe von Kontrollkästchen können mehrere ausgewählt sein.

Pull-Down-Menü

Menüs, die über die Maus nach unten aufklappbar sind, um eine Funktion auszuwählen.

Funktionstasten zur einfachen Bedienung

Folgende Tasten oder Tastenkombinationen können in vielen Dialogfenstern benutzt werden:

Taste oder Tastenkombination	Gültigkeitsbereich	Bedeutung
F1	überall	Ruft die Hilfe auf.
F4	Auswahlfelder	Öffnet das Benutzermenü zur Auswahl eines Eintrages.
h	Datumsfelder	Trägt das heutige Datum ein.
j	Zeitfelder	Trägt die aktuelle Zeit ein.
g	Datumsfelder	Trägt das Datum des Vortages ein.
m	Datumsfelder	Trägt das Datum des folgenden Tages ein.
+/-xT	Datumsfelder	Nimmt das aktuelle Datum und addiert oder subtrahiert x Tage.
+/-xW	Datumsfelder	Nimmt das aktuelle Datum und addiert oder subtrahiert x Wochen.
+/-xM	Datumsfelder	Nimmt das aktuelle Datum und addiert oder subtrahiert x Monate.
+/-xS	Zeitfeld	Nimmt die aktuelle Uhrzeit und addiert oder subtrahiert x Stunden.
+/-xM	Zeitfeld	Nimmt die aktuelle Uhrzeit und addiert oder subtrahiert x Minuten.

Es gelten auch weiterhin die Tasten oder Tastenkombinationen der Microsoft Windows® Standardprogramme.

Zur übersichtlicheren Betrachtung von Tabellen kann die Spaltenbreite verändert werden. Dies geschieht durch Berührung der jeweiligen Spaltentrennlinie in der Überschriftenzeile mit der Maus. Mit gedrückter linker Maustaste wird die Breite variiert.

Das Programm macht keine Unterscheidung bei der Eingabe von Groß-/Kleinschreibung (z. B. bei Benutzermenüs und bei der Identifikation).





Falls die Tastatur der Maus vorgezogen wird, kann zum Wechsel zwischen den Feldern die **<TAB>**-Taste verwendet werden.

Kurzbeschreibung der Schaltflächen

Folgende Icons finden sich innerhalb der Anwendung. Teilweise sind aber nicht alle Icons auf einer Seite aktiviert; sie sind also bei diesem Aufruf ohne Bedeutung.

Die möglichen Icons der Anwendung befinden sich in der nachfolgenden Tabelle:

Symbol	Bedeutung
	Öffnet einen Datensatz und dient auch zur Übersichtsanzeige
	Speichert einen Datensatz
	Legt einen neuen Datensatz an.
	Kopiert Datensätze.
	Zurückblättern zum vorherigen Datensatz.
	Vorblättern zum nächsten Datensatz der zuvor aufgerufenen Auswahlmenge.
	Löscht Datensätze
	Ruft die Hilfefunktion auf.
	Filter zurücksetzen (Listenselektion)
	Vorschau
	Druckt einen Datensatz.

	Hinterlegte Datenbank öffnen (z. B. Artikeldatenbank).
	Eintrag entfernen.
	Eintrag hinzufügen.
	Dialog anpassen.





Das Vor- und Zurückblättern funktioniert nur, wenn ein Gerät oder eine Prüfung über die Selektion oder über die Übersicht ausgewählt wurde. Wurde ein Gerät direkt über eine Identifikation ausgewählt, so ist das Blättern nicht möglich.

Leistungsvergleich

Drägerware

Die folgende Auflistung stellt einen Auszug der wesentlichen Versionsunterschiede dar. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Stand: 22.09.2023

Kategorie	Leistungsmerkmale	3000	5000	7000	9000*
Allgemein	Möglichkeit, über das bestehende Modul Atemschutz hinaus, weitere Werkstattmodule einzubinden oder selbst zu definieren .				
	Enthaltene Gleichzeitigkeitlizenzen im Basispaket	1	1	1	1

Flexibilität der Anwendung	Freie Definition der <u>Gerätestruktur</u> (Gerätearten und Typen) in den vorhandenen Werkstattmodulen mit Vererbungsmöglichkeiten				
	<u>Ersatzteile</u> und Dienstleistungen zu Prüfanlässen definierbar				
	Frei definierbare Kostenstellen- und Kostenartenstruktur				
	Definierbare <u>Voraussetzungen je Prüfanlass</u> für den Prüfer				
	<u>Maskeneditor</u> : anpassbare Dialoge				
	Integrierte Dokumentenverwaltung				
	7 Standortebenen				

Geräte- management	Arbeiten mit Sets: mehrere prüfpflichtige Geräte in einem Set gemeinsam prüfen und verwalten	✗	✓	✓	✓
	Geräteausgabe an Personen	✗	✓	✓	✓
	Geräteausgabe an temporäre, externe Mitarbeiter	✗	✗	✗	✓
	Geräterückgabe mit bis zu 5 Rückgabegründen	✗	✓	✓	✓
	Geräterückgabe mit bis zu 15 Rückgabegründen	✗	✗	✗	✓
	Gerätetauschfunktion	✗	✓	✓	✓
	Ersatzteileverbrauchs- und Tätigkeitshistorie aus durchgeführten Prüfungen	✗	✓	✓	✓
	Mängelverwaltung und -überwachung	✗	✗	✓	✓

Eigene Anwendung zum Erfassen von Mängeln	✗	✗	✗	✓
Eine Browserbasierte Fahrzeugübersicht	✗	✗	✓*	✓
Mehrere Browserbasierte Fahrzeugübersichten (ab 2024.0)	✗	✗	✗	✓
Frei definierbare Abfragen zur Suche über alle Gerätestammdatenfelder	✗	✗	✓	✓
Zusätzlich Identifizierungsfeld „RFID“	✗	✗	✗	✓
Rechte für Lagerartikel pro Modul vergeben	✗	✗	✗	✓
Lagerartikel mit Chargennummer/Ablaufdatum verwalten	✗	✗	✗	✓
Lagermodul für Medikamente	✗	✗	✗	✓


Geräteausgabe mit voraussichtlichem Rückgabedatum erfassen					
Geräte nach Prüfung automatisch auf festen Standort buchen					
E-Mail Benachrichtigung	Automatisierbare E-Mail Benachrichtigungen an Benutzer/-gruppen, sowie frei definierbare Empfänger				
Listen- und Auswertungen	Integrierter Listendesigner zur Anpassung der Listen				
	Exportierbare Listenausgaben Excel, Word, PDF, HTML				
Technische Anbindungen	Dräger X-Dock				
	Gossen Metrawatt Prüfergebnisse im secu-Format				

Dräger Airguard	✗	✗	✓*	✓
Allgemeiner Prüfdatenimpo rt (z.B. Pumpenprüfst and Fladt, Datenimport)	✗	€	€	€
Dräger TCS Ergo	✗	✗	✓*	✓
Schlauchpfleg e: Bockermann, Ziegler, Prey, Hafenrichter ¹	✗	✓*	✓*	✓

Systemlösun g	Anbindung des webbasierten Drägerware.Z MS , z.B. für eine kreisweite Gesamtlösung FTZ, angeschlossen e Feuerwehren	✗	€*	€*	€*
	Prüfungsbasie rte Lieferschein- /Rechnungser tellung	✗	✓	✓	✓
	Bestellverwalt ung mit Bestellvorschl ägen	✗	✓	✓	✓

Vollversion Adressverwaltung	✗	✗	✓	✓
Vollversion Personalverwaltung	✗	€	€	€
Alternatives Datenbankma- nagementsyst- em (MS-SQL Server)	✗	€	€	✓
Modul Bekleidung	✗	€	€	✓
Anwendung zum Füllen von med. Sauerstoff	✗	✗	✗	✓
Auftragsverwa- ltung für Werkstattauftr- äge	✗	✗	✓	✓
Verleihfunktio- n	✗	✗	✗	✓
Dienstbuch	✗	✗	✗	✓ ²

Mobiles Arbeiten	Mobile.Workpl- ace: Datensynchro- nisation mit Notebooks & Tablets (Windows)	✗	€	
	Zebra TC-52x: Mobiles Arbeiten mit Barcodes (1D/2D)	✗	€*	

Zebra MC-3330xR: Mobiles Arbeiten mit UHF-Transpondern		€*
---	---	----

* Nur mit laufendem Wartungsvertrag möglich

¹ Die Hardwarevoraussetzungen sind zu prüfen

² Große Personalverwaltung erforderlich

€ Auf Anfrage zusätzlich zu erwerben